

Lions beenden Berliner Sieges-Serie

Im Flag-Football besiegt Braunschweiger Bundesliga-Mannschaft die Berlin Bears mit 28:26

Von Daniel Beutler

Das Flag-Team der Braunschweig Lions hat am Sonntag für die erste Niederlage der Berlin Bears seit über drei Jahren gesorgt. Vor 150 Zuschauern auf der Roten Wiese gewannen die Lions das Spiel der Flag-Football-Bundesliga mit 28:26.

Drei Spielzeiten lang schien die Mannschaft aus der Hauptstadt unbesiegbar. Auch im Hinspiel war das so. 19:28 unterlagen die Braunschweiger. Diesmal aber „hat einfach alles gepasst“, wie Lions-Cheftrainer und Spielmacher Volker Schönball fand. „Das war eine überzeugende Teamleistung, alle haben an einem Strang gezogen.“

„Wir waren einfach gut“, freut sich der Cheftrainer daher auch. „Im Angriff konnten wir durch ein variables Spiel mit Läufen und Pässen der Berliner Verteidigung das Leben schwer machen. Unsere Abwehr im Gegenzug hat den gegnerischen Angriff für die Raumgewinne hart arbeiten lassen“, erklärt Schönball die Grundlage für den Erfolg.

Ein bisschen Glück in entscheidenden Situationen war auch dabei. Die Berliner verschossen zwei Fieldgoal-Versuche, einen Extrapunkt und vergaben zwei Versuche, zwei Extrapunkte zu erzielen. Den Lions gelang es dagegen im vierten Versuch, als noch drei Meter für vier neue zu gehen war, ein Pass, der mit einem Touchdown belohnt wurde.

„Dass wir verloren haben, geht so auch in Ordnung. Das eine Serie irgendwann ihr Ende findet, ist klar. Also warum nicht gegen dieses gut eingespielte Braunschweiger Team“,



Stefan Müller versucht, nach dem Abfangen eines Berliner Passversuches noch Meter gut zu machen. Foto: Nielsen

lobte Berlins Cheftrainer Björn Hansen.

Statistik: 1. Viertel: 7:0, 70-Meter-Lauf von Oliver Krahn, 7:6 nach Pass.

2. Viertel: 14:6, 20-Meter-Lauf von Volker Schönball, 14:12 nach Pass, 21:12 12-Meter-Pass von Schönball auf Marcel Winter. **3. Viertel:** 21:19

und 21:26 nach Pass, 28:26 nach 20-Meter-Lauf von Schönball. Alle Lions Extrapunkte verwandelt von Oliver Krahn.

Braunschweiger schaffen WM-Qualifikation

Die Weltmeisterschaft im Sportschießen findet in diesem Jahr in München statt. Seit Monaten feiern die Fans diesem Großereignis entgegen. Und seit gestern steht fest: Auch vier Braunschweiger werden unter den Teilnehmern sein.

In der Disziplin Laufende Scheibe qualifizierten sich bei einer international besetzten deutschen Abscheidung für die WM Silke Abramovic (BSG, Luftgewehr), Sarah Pommerin (BSG, Jugend, Luftgewehr), Jens Zimmermann (BSG, Kleinkaliber) und Michael Jakosits (Freischütz Veltenhof, Luftgewehr).

Bester Deutscher bei der WM-Qualifikation in München war Jakosits, der Fünfter wurde. Beste deutsche Frau war einmal mehr Silke Abramovic. Sie ging als Vorkampferste in die K.o.-Runde und wurde schließlich Dritte.

Kurz vor Beginn der Weltmeisterschaft Ende Juli wird sich die deutsche Nationalmannschaft den letzten Schliff übrigens in Braunschweig holen. Vom 22. bis 25. Juli ist ein Trainingscamp in der Löwenstadt geplant. Rie

Rautheim und Waggum steigen ab

Abschluss der Fußball-Kreisliga – Drei Punkte und andere Geschenke für Dimitrijevic

Von Ralf Krause

In der Fußball-Kreisliga sicherte sich der SV Süd am letzten Spieltag den Klassenerhalt. Nach Rautheim steht Waggum als zweiter Absteiger fest. Künftig setzt sich die Liga aus 15 Teams zusammen, weil Volkmarode aufgestiegen ist, aus der Bezirksliga aber Bienrode und Broitzem neben den Aufsteigern der Kreisklassen, Eintracht Völknerode und BSV Ölper II, dazukommen.

SV Süd – SC Victoria 1:0 (1:0). Tor: 1:0 (8.) Stefan Weber, nach toller Vorarbeit von Hassan Avcı. „Die frühe Führung hat uns die nötige Ruhe gegeben, um gegen einen starken Gegner zu bestehen“, freute sich Süds Trainer Holger Gummert. Besonders der starke Michael Krüger gab dem Team mit seiner Erfahrung den nötigen Rückhalt.

GW Waggum – Freie Turner III 2:2 (2:2). Tore: 0:1 (9.) Sascha Hinkel, 0:2 (20.) Malte Gummert, 1:2 (25.) Dennis Deka per Elfmeter, 2:2 (32.) Deka. Nach zerfahrenem Start und Rückstand gelang Waggum schnell der Ausgleich. Die Gäste dagegen verpassten durch Sebastian Kamp

und Robert Bullerjahn eine erneute Führung. FT-Keeper Oliver Reck rettete mehrmals in höchster Not.

SV Kralenriede – KS Polonia 5:3 (3:0). Tore: 1:0 (10.) Jens Schleicher, 2:0 (40.) Sven Brzesofsky, 3:0 (45.) Simon Schmidt, 4:0 (50.) Benjamin Wermuth, 5:0 (54.) Jens Schleicher, 5:1 (65.) Michael Malek, 5:2 (75.) Malek, 5:3 (84.) Gregor Rydz. SV-Trainer Torsten Langmaak hinterlässt eine bestens funktionierende Mannschaft. „Die Zeit als Interimscoach hat mir viel Spaß gemacht“, blickte Langmaak zufrieden zurück. Polonias Spielertrainer Gregor Rydz verabschiedete sich mit einem Tor.

TSV Lamme – SV Schwarzer Berg 3:3 (1:2). Tore: 0:1 (20.) Blondie Fritze, 1:1 (25.), 1:2 (45.), 2:2 (55.) David Ahlers, 3:2 (75.) Marco Ilsemann, 3:3 (88.). „Ein netter Kick mit vielen Toren zum Abschluss“, analysierte TSV-Trainer Olaf Baake, der bereits an einer schlagkräftigen Truppe für nächste Saison bastelt.

SpVgg Wacker – TV Mascherode 2:2 (0:0). Tore: 0:1 (55.) Stefan Brand, 1:1 (67.) Vilnas, 2:1 (80.) Steffen Dindogru, 2:2 (88.) Kai Tiehe. Der scheidende Wacker-Trainer

Dirk Köhler wird eine Pause einlegen. „Die Saison war nicht einfach, aber wir haben es mit unseren geringen Möglichkeiten geschafft, den Klassenerhalt zu sichern.“

FC Rautheim – Rot Weiß Volkmarode 0:7 (0:1). Tore: 0:1 (3.) Marc Plumbohm, 0:2 (47.) Ali Tanrikulu, 0:3 (50.) Ertunc Altunkaya, 0:4 (62.) Bekir Yeter per präzisiertem Distanzfreistoß, 0:5 (70.) Markus Reiff, 0:6 (75.) Reiff, 0:7 (87.) Yeter. Bis zur Pause hielt das Schlusslicht die Partie offen, musste sich dann aber der Klasse des Meisters beugen.

FC Wenden – BSC II 2:1 (1:0). Tore: 1:0 (25.) Michael Ksienzyk, 1:1 (65.) Uwe Granatowski, 2:1 (75.) Tim Kruska. Die Geste der Schiedsrichtervereinigung, zum Abschiedsspiel von FC-Coach Wlado Dimitrijevic das routinierte Gespann Jürgen Schulz, Uwe Lohmann und Detlef Rust zu entsenden, kam in Wenden bestens an. „Der Blumenstrauß von den Unparteiischen, versehen mit einer symbolischen roten Karte, war eine tolle Überraschung“, freute sich der scheidende Coach, dem auch der Verein einen ehrenvollen Abschied bescherte.

Wimmer gibt auf

Extremläufer hält 20 Stunden durch, 4 zu wenig

24 Stunden nonstop auf dem Laufband und dann auch noch eine Strecke, die jenseits der 274 Kilometer liegt – Robert Wimmer hatte sich Großes vorgenommen für seinen Weltrekordversuch in den Schloss-Arkaden. Aber er ist gescheitert.

Der Extremläufer, der in seiner langen Karriere schon so manche Bestmarke aufgestellt hat, unlängst seinen 150.000. Lauf-Kilometer feierte, stieg am Sonnabendmittag vom Laufband.

„Zu dem Zeitpunkt stand fest, dass Robert die bisherige Bestmarke von 274 Kilometern nicht mehr erreichen würde. Er stieg vom Lauf-

band, nachdem er sich zuvor noch das eine oder andere Mal mit erstaunlicher mentaler Energie aus einem physischen Loch gezogen hatte“, berichtet Dagmar Wucherpfenning, die Sprecherin des Extremsportvereins „Friends for Life“, dem Wimmer angehört.

„Bis Sonnabendmittag hatte Robert immerhin fast 200 Kilometer zurückgelegt“, so Wucherpfenning. Letztlich wollte der geschwächte Körper aber nicht mehr, sodass es auch aus gesundheitlicher Sicht für Wimmer nur vernünftig war, den Weltrekordversuch vorzeitig zu beenden. r.



Da war noch alles in Ordnung: Robert Wimmer spult in den Schlossarkaden seine Kilometer ab. Foto: Rudolf Flentje

BTHC-Männer treffen Tor nicht

Die Revanche ist den Hockey-Regionalligamännern des BTHC nicht gelungen. Mit 0:1 unterlagen die Braunschweiger beim DHC Hannover. Die Gastgeber besaßen die gefährlicheren Torchancen und erzielten zehn Minuten nach der Pause aus dem Spiel heraus mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck die Führung. Die Mannschaft von Spielertrainer Christoph Merl erarbeitete sich danach noch einige Chancen zum Ausgleich, ließ diese aber ungenutzt. „Bei uns ist der Wurm drin, wir sind verunsichert und haben nicht genug investiert, um zum Erfolg zu kommen“, sagte der Coach.

BTHC: Sebastian Bruns, Leon Freiholz, Carsten Gerken, Olaf Kling, Fabian Mund, Michel Butschies, Jonas Leimke, Felix Heinicke, Frederik Baars, Christoph Merl, Harald Heinrich und Timo Pankau. JüH

Jonas Hamm läuft starke Zeit

Einige Leichtathleten von Eintracht erzielten starke Leistungen und bewiesen damit ansteigende Form. Bei einem Sportfest in Dessau musste Jonas Hamm zwar das Feld mit dem Kenianer Nicholas Kemboi an der Spitze ziehen lassen, doch seine Zeit über 1500 Meter von 3:43,96 Minuten bedeutete nach dem Trainingslager in Flagstaff einen bemerkenswerten Einstieg in die Saison.

Beim internationalen Meeting in Baunatal überzeugte auch Andreas Kühlen mit 3:49,43 Minuten. Er belegte Platz vier in dem Rennen, das von Raymond Choge aus Kenia (3:43,50) gewonnen wurde.

Der deutsche Vizemeister Sören Ludolph musste sich über 800 Meter überraschend dem 1500-m-Spezialisten Carsten Schlangen von der LG Nord Berlin knapp geschlagen geben. Der Berliner kam nach 1:48,87 Minuten ins Ziel, der Eintrachtler verbesserte seine Jahresbestzeit auf 1:49,05 Minuten. JüH

Braunschweiger Triathleten vorn

Eine neue Triathlon-Serie, bestehend aus sechs Veranstaltungen in der Region, feierte Premiere. Die vier besten Leistungen werden in die Wertung für ambitionierte Hobby-Triathleten zum Tri-Cup-Braunschweiger Land zusammengezogen, bei der im Herbst die Besten geehrt werden.

Den Auftakt bildete der Elm-Lappwald-Triathlon in Helmstedt. „Bereits 150 Athleten haben sich zum Cup angemeldet“, freute sich Mitorganisator Reiner Fladung vom Triathlon Team Braunschweig. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen 250 Starter in Helmstedt am Volkstriathlon teil. Anfänger, Geübte und Ambitionierte überprüften ihre Form. Daniel Jauch und Alexander Rabszowski vom TTB gewannen in ihren Altersklassen.

BZ-TORJÄGERPOKAL

30 Tore:	F. Buhe	BSC Acosta
24 Tore:	J. Lotze	VfB Rot-Weiß
23 Tore:	T. Heinzel	VfB Rot-Weiß
20 Tore:	S. Hauk	Eintracht II
17 Tore:	J. Corré	Freie Turner II
	T. Podehl	BSC Acosta
15 Tore:	D. Kruppke	Eintracht
13 Tore:	J. Winkler	Freie Turner
	B. Xhemshiti	HSC Leu
12 Tore:	L. Fregin	VfL Bienrode
	M. Gökcelebi	Vahdet
11 Tore:	T. Binbir	Freie Turner
	D. Michel	HSC Leu

DIE SPORTREDAKTION

Leitung (verantwortlich): Hans-Dieter.Schlawis@bzv.de
 Sportredaktion: redaktion.sport@bzv.de
 Ute.Berndt@bzv.de
 Thomas.Froehlich@bzv.de
 Frank.Rieseberg@bzv.de
 Christian.Schiebold@bzv.de